1. Entsprechend des Förderansatzes „Daten für Taten“ sollen die begonnenen Umsetzungsschritte weiter fortgesetzt werden.
2. Künftig sollen die erhobenen Daten technisch so aufbereitet werden können, dass die Abfrage aktueller Entwicklungen auch unterjährig und unmittelbar von einem Berechtigtenkreis erfolgen kann. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für die Mitglieder des Berechtigtenkreises zu erarbeiten.
3. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die Einrichtung einer sog. abgeschotteten Statistikstelle wird die Verwaltung beauftragt, die Vor- und Nachteile sowie die zu erwartenden Kosten darzustellen. Dabei ist auch der Bedarf der Städte und Gemeinden an einer beim Rhein-Sieg-Kreis angesiedelten abgeschotteten Statistikstelle abzufragen.